

Einladung zur Hollandfahrt 1937

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Nachrichten der Schweizerischen Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen (Burgenverein)**

Band (Jahr): **10 (1937)**

Heft 2

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Einladung zur Hollandfahrt 1937

Für diese in der letzten Nummer angekündigte Reise ist das nachstehend aufgeführte Programm aufgestellt worden:

Mittwoch, 19. Mai.

- 7.13 Abfahrt in **Basel D. R. B.** (Badische Bahn).
- 12.20 Ankunft in **Mainz**. Dort Autobusse, die die Gesellschaft zum Rheindampfer bringen.
- 12.50 Abfahrt mit Extradampfer. Verpflegung auf dem Schiff.
- ca. 21.00 Ankunft in **Köln**. Bezug der Quartiere (Hotel Excelsior).

Donnerstag, 20. Mai.

Vormittags Besichtigung des Domes und des Domschatzes unter Führung.

- 12.00 Mittagessen im Hotel Excelsior.
- 13.25 Abfahrt mit Extrazug nach **Valkenburg**.
- 15.40 Ankunft in **Valkenburg**. Dort Autobusse der ATO, die die Gesellschaft zu den Hotels bringen (Hotel Franssen).
- 16.30 Besichtigung der **Ruine** (Führung).
- 18.00 Lichtbildervortrag über holländische Burgen und Schlösser von Freiherr van Nispentot Sevenaar vom niederl. Denkmalamt.
- 19.30 Abendessen im Hotel Franssen.

Freitag, 21. Mai.

- 8.30 Abfahrt mit Autobussen nach **Maas-tricht**. Besichtigung der Stadt und ihrer Denkmäler (Kirche, Domschatz, Festungsbauten) unter Führung. Empfang im Rathaus.
- 12.00 Mittagessen.
- 14.00 Abfahrt nach **Rolduc**. Besichtigung der Abtei und des Schlosses, dann nach **Hoensbroek**. Besichtigung des Schlosses, nachher Abendimbiß daselbst, und zurück nach **Valkenburg**.

Samstag, 22. Mai.

- 8.00 Abfahrt nach **Roermond** mit Autobussen (47 km), dann nach Schloß **Hillenraadt**. Empfang durch den Besitzer Grafen Metternich. Hierauf vorbei an der Kirche **Asselt** zum
- 12.30 Mittagessen in „Huis't Veld“.
- 14.30 Weiterfahrt nach **Plasmolen-Mook** (74 km), Erfrischungspause, dann nach

Nymwegen (11 km). Besichtigung der Karolingischen Kirche (Führung), nachher weiter nach **Arnhem** (18 km). Bezug der Quartiere (Hotel du Soleil, Sonsbeck, Oranje-Nassau, evtl. Oosterbeek).

- 17.30 Abendessen im Hotel-Restaurant de Branding (Oosterbeek), nachher Maifest mit Volkstänzen im Garten des Herrn D. J. van der Ven. (Bei kühlem Wetter kann das Fest auch in einer Bauern-diele im Garten stattfinden.)

Sonntag, 23. Mai.

- 8.30 Fahrt mit Autobussen über **Zevenaar-Zeddam** nach **s'Heerenberg** und **Schloß Bergh** (30 km), dann über **Keppel Doesburg** nach **Schloß Middachten** (30 km). Empfang. Weiter nach **de Steeg**.
- 12.30 Mittagessen im Hotel Engel.
- 14.30 Ausflug nach **Doorwerth** (10 km). Altes Wasserschloß und Militärmuseum.
- 19.00 Abendessen in **Arnhem**.

Montag, 24. Mai.

- 8.30 Fahrt nach **Utrecht** (63 km). Besichtigung des Domes, dann nach **Schloß de Haar** (12 km), weiter nach **Nijenrode** (8 km). Besichtigung des Schlosses.
- 12.30 Mittagessen daselbst. Dann
- 14.30 Weiterfahrt nach **Amsterdam** (ca. 30 km). Bezug der Quartiere (Hotel Americaine und Parkhotel.)
- 19.30 Abendessen im Hotel Americaine.

Dienstag, 25. Mai.

Vormittags freie Besichtigung der Stadt **Amsterdam**, doch wird auf Wunsch eine Stadt- und Wasserrundfahrt von 1—2 Stunden arrangiert. Mittagessen frei nach Belieben.

Abends Empfang durch die Regierung im **Muyderschloß** nach besonderem Programm.

Mittwoch, 26. Mai.

- 8.00 Fahrt in Autobussen nach **Brederode** (25 km), evtl. Besichtigung der Ruine, dann nach **Haarlem** (5 km). Besichtigung der Stadt, Franz Hals-Museum, Kirche (evtl. Orgelkonzert in der Kirche).
- 12.00 Mittagessen im Restaurant Brinkmann am Markt.
- 14.00 Weiterfahrt nach **Warmond** (22 km). Kleine Erfrischung.

- 17.00 Extrazug nach **Vlissingen** (ca. 2 Std.)
 19.00 Ankunft in Vlissingen. Bezug des Quartiers (Hotel Britania). Abendessen daselbst.

Donnerstag, 27. Mai.

- 8.00 Fahrt mit Autobussen über Westkapelle-Domburg nach **Middelburg**. Besichtigung von Stadt, Rathaus und Markt. Empfang im Rathaus.
 12.30 Mittagessen im Hotel de Abdij (evtl. Vorführung von Volkstänzen im Hof).
 15.00 Abfahrt in Autobussen nach **Goes**. Halt im Hotel de Korenbeurs (Erfri-schung), 25 km.
 17.30 Weiterfahrt mit Extrazug nach **Den Haag**.
 19.15 Ankunft daselbst. Bezug des Quartiers (Grand-Hotel Central).
 20.00 Abendessen im Grand-Hotel Central.

Freitag, 28. Mai.

- 9.00 Rundfahrt in Autobussen. Besichtigung der Stadt. Mauritiushuis, Gemäldegalerie, Rittersaal, Schloß der Königin „Palast im Walde“.
 12.30 Mittagessen im Kastel **Wassenaar**.
 20.00 Schlußbankett im Hotel Wittebrugg. Übernachten in Den Haag.

Samstag, 29. Mai.

Nach dem Frühstück Auflösen der Gesellschaft, Heimreise.

Die **Gesamtkosten** der Reise betragen Fr. 289.70, beginnend mit dem Zeitpunkt, da die Teilnehmer den Schnellzug in Basel D.R. (Bad. Bahn) besteigen, bis zum Morgen des 29. Mai, alle Bahn- und Autofahrten, Verpflegung (ohne Getränke) in bestempfohlenen Orten und Unterkunft in erstklassigen Hotels, sowie sämtliche Trinkgelder und Handgepäcktransporte, Eintrittsgelder, Spesen usw. inbegriffen.

Alle Teilnehmer benutzen für die Autofahrten die bereitgestellten Gesellschaftswagen. Privatwagen können auf unseren Auslandsfahrten nicht zugelassen werden.

Es können nur Mitglieder des Burgenvereins die Fahrt mitmachen, Gäste dürfen nicht eingeführt werden. Zur Fahrt ist das Tragen des Vereinsabzeichens unerlässlich; wer noch kein solches besitzt, kann es bei der Geschäftsstelle des Burgenvereins, Scheideggstraße 32 in Zürich 2, gegen Fr. 3.50 beziehen. Jeder Teilnehmer hat einen gültigen Reisepaß selbst zu besorgen.

In s'Gravenhage (Haag) wird die Gesellschaft aufgelöst, damit diejenigen, welche

noch einen weiteren Aufenthalt in Holland zu machen gedenken, dies tun können. Doch wird für Samstag, den 29. Mai, eine gemeinsame und direkte Rückreise für alle andern organisiert werden, die den heimatischen Penaten an diesem Tag zustreben wollen.

Auf der ganzen Fahrt wird uns ein Vertreter des Reisebureau Danzas & Cie. in Zürich, Herr Paul Marbot, unser Mitglied, begleiten und auch alle Finanzangelegenheiten (Geldwechsel etc.) besorgen. Die Teilnehmer erhalten hierüber, sowie über die Rückreise, einzeln oder in Gruppen, noch nähere Mitteilungen.

Wir bitten, die Anmeldung zur Fahrt bald einzusenden. Mit der Anmeldung ist eine Anzahlung von Fr. 30.— auf Postcheckkonto VIII 14239 zu überweisen. Nach dem 26. April können keine Anmeldungen mehr entgegen-genommen werden.

Programmänderungen bleiben vorbehalten. Die Teilnehmerhefte, welche das genaue Programm und alles Wissenswerte für die Fahrt enthalten, werden gegen Nachnahme denjenigen Teilnehmern zugestellt, welche die Fr. 289.70 abzüglich der bereits vorausgeleisteten Anzahlung von Fr. 30.— nicht vor dem 28. April per Postcheck überwiesen haben. Die Fahrt wird bei jeder Witterung durchgeführt, hoffen wir, daß die Holländersonne uns einen warmen Empfang bereitet.

Mit Burgengruß

Der Vorstand.

Zum Verständnis für unsere Burgen und Ruinen

Der Artikel in der Novembernummer des letzten Jahres, worin ein Gemeindeoberhaupt über die durch die Schuljugend verursachten Beschädigungen an Burgruinen sich in längeren Darlegungen aufhält, hat einen basellandschaftlichen Lehrer veranlaßt, auf das „Lesebuch für das fünfte Schuljahr der Primarschule des Kantons Baselland“ hinzuweisen, worin auf den historischen Wert der Burgen und auf die Schönheit der Burgruinen aufmerksam gemacht wird. Zu den Aufgaben, die auf Seite 254 des Lesebuches den Kindern empfohlen werden, wird gesagt: „**Schreibet Burgen und Ruinen in Eurer Nähe auf. Besucht sie, aber steigt nicht mutwillig darauf herum, das Mauerwerk ist bröcklig, Ihr könntet es beschädigen und dabei selber Schaden nehmen.**“

Wenn in andern kantonalen Lehrbüchern ebenfalls derartige Hinweise auf den Schutz der Burgen und Ruinen stehen würden, ginge es mancher Ruine besser; man weiß, daß Ausflügler (Erwachsene sowohl wie Kinder) mehr an den alten Mauern zerstören als die Natur.

In diesem Zusammenhang sei noch auf etwas anderes hingewiesen. Eine Erzählung über das einstige friedliche Leben und Treiben auf den Burgen mag noch